

The ZAHN logo features the word "ZAHN" in a bold, black, sans-serif font. A red registered trademark symbol (®) is positioned at the top right of the letter "N".

ZAHN®

Harald Zahn GmbH
Ludwig-Wagner-Straße 10
D-69168 Wiesloch

Tel.: 06222 9267-0
Fax: 06222 9267-77

info@zahngmbh.com
www.zahngmbh.com

The text "35 JAHRE" is displayed in a large, bold, black, sans-serif font. The number "35" is significantly larger than the word "JAHRE".

35 JAHRE

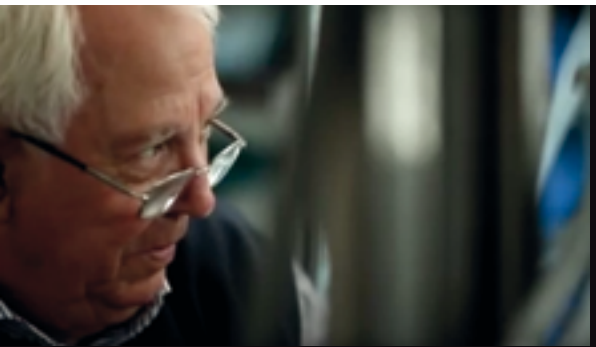
The ZAHN logo features the word "ZAHN" in a bold, black, sans-serif font. A red registered trademark symbol (®) is positioned at the top right of the letter "N".

ZAHN®

The phrase "Innovation aus Leidenschaft." is written in a white, elegant, cursive script. It is positioned diagonally across the lower right portion of the image.

*Innovation aus
Leidenschaft.*

Historie



[1981]

Harald Zahn übernimmt den Betrieb, den er in den folgenden 35 Jahren mit Ideenreichtum und Erfindergeist zu einem der führenden Hersteller für Flachdach-Befestigungssysteme weiterentwickelt. Das erste eigene Firmengebäude steht in der Walldorfer Altrottstraße 13.

[1984]

Mit dem ZKSK meldet die Zahn GmbH ihre erste Kunststoffbefestigung als Patent an. Der Familienbetrieb wächst: Zusätzlich zu Harald Zahn und seiner Frau steigt 1985 auch Sohn Torsten ins Unternehmen ein. Ab 1990 verstärkt außerdem Harald Zahns Neffe Armin das Team.

[1994]

Neben der Entwicklung neuer Produkte widmet sich die Harald Zahn GmbH mit Erfolg der Verbesserung bestehender Befestigungssysteme. Die Zahl der Mitarbeiter steigt, ebenso der Platzbedarf für Produktion und Logistik. Das Unternehmen zieht zunächst um in die Ludwig-Wagner-Straße 18 in Wiesloch. Neuer Firmensitz ab 1999 ist die Ludwig-Wagner-Straße 10.

[2003]

Harald Zahn erhält den Deutschen Stahl-Innovationspreis für die Entwicklung eines außergewöhnlichen Profilblechs, das einen Dachaufbau ohne sichtbare Verschraubungen erlaubt. Diese Auszeichnung inspiriert den Unternehmer, ab 2011 den Schüler-Ideen-Preis auszuloben.

[2016]

Insgesamt 40 Mitarbeiter sind heute bei der Harald Zahn GmbH beschäftigt. Den Geist des Familienbetriebs pflegt das Unternehmen auch weiterhin, ebenso wie den Anspruch, den Marktbegeleitern in Sachen Flachdach-Befestigungen stets eine Nasenlänge voraus zu sein.

[1984]



„Die Nähe zur Praxis ist die Grundlage unserer Entwicklungen. Alle unsere Patente sind aus dem Wunsch heraus entstanden, etwas besser, schneller oder einfacher zu machen.“

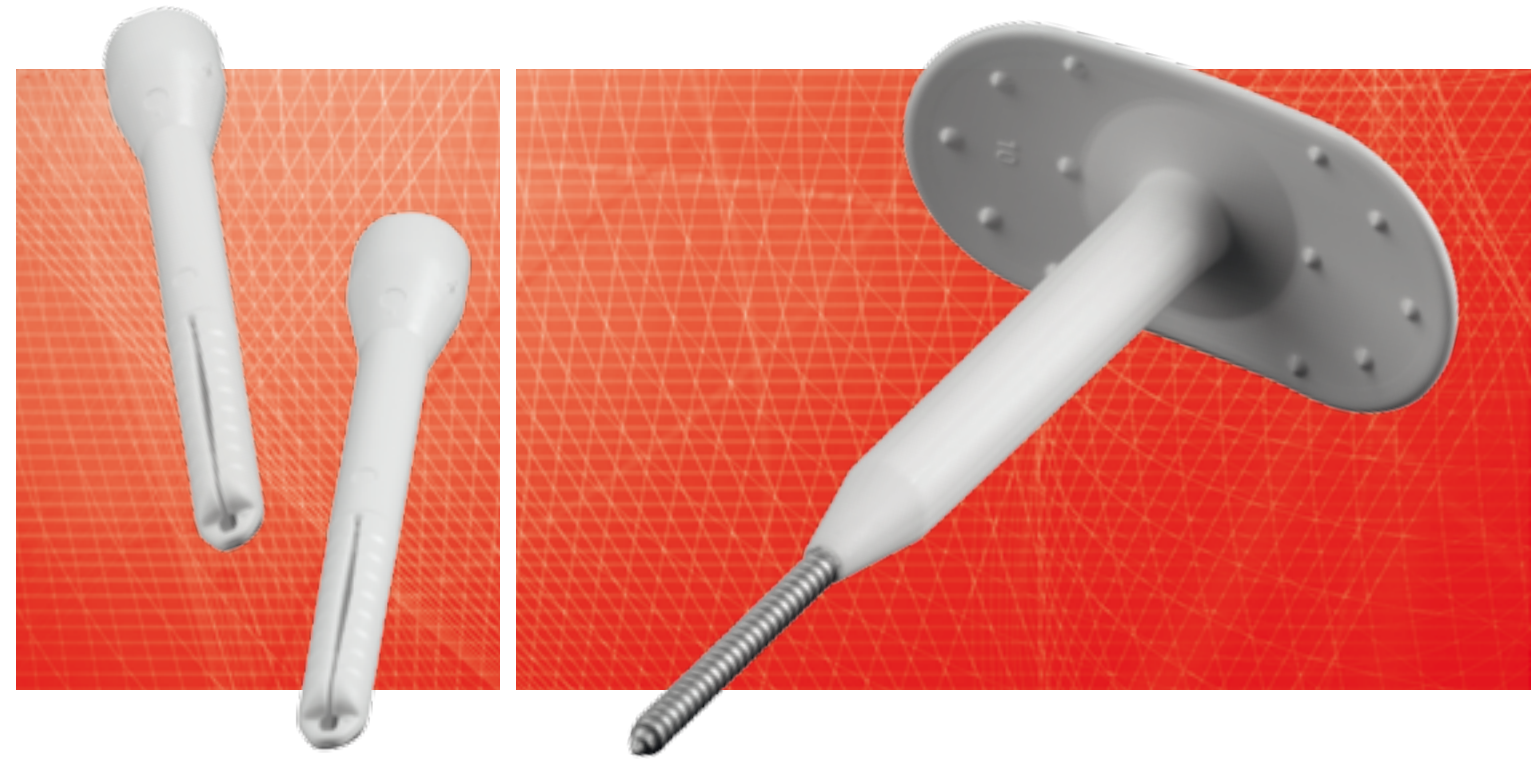
Kunststoffhalter ZKSK

Die Zeichen der Zeit erkennen und auf die Bedürfnisse des Marktes schnell und flexibel reagieren – das sind die Stärken der Harald Zahn GmbH. Als eines der ersten Unternehmen stellt der Familienbetrieb bereits Anfang der 1980er Jahre von Metall- auf Kunststoffbefestigungen um.

Der Vorteil: Kunststoff ist nicht korrosionsanfällig und es bilden sich keine thermischen Brücken. Der von Harald Zahn entwickelte und 1984 patentierte Kunststoffhalter ZKSK ist trittsicher und kommt im Zusammenspiel mit dem Kunststoffschaft mit kürzeren Schrauben aus, als die bis dato eingesetzten durchgehenden metallischen Befestigungssysteme.



[1994]



Dübelvorsatz ZSDK

Um die vielen Vorteile der mehr und mehr an Marktanteilen gewinnenden Kunststoffschraubkombination nicht aufzugeben und erneut ganzmetallische Befestiger einzusetzen, galt es, unter Beibehaltung einer im Kunststoffhalter eingesetzten Schraube, geeignete Verankerungsmittel für bestimmte Werkstoffe zu finden. Die Lösung war 1994 ein Dübelvorsatz, der mit dem Kunststoffhalter kompatibel war. Die Kunststoffschraubkombination funktionierte nun auch auf dem Untergrund Beton.

[1995]



Zahn-Setzautomaten

Für eine professionelle Verarbeitung von Befestigungselementen auf dem Dach sind Setzautomaten unerlässlich. Einfache Bedienbarkeit kombiniert mit hoher Effizienz sind die entscheidenden Eigenschaften, die solche Geräte auszeichnen müssen. Beispielhaft verkörpert der 1995 patentierte Kunststoffsetzautomat K90 (heute Profiplus) diesen Anspruch der Zahn GmbH. Noch wirtschaftlicheres Arbeiten ist mit den Setzautomaten möglich, seit ein selbstentwickeltes Gurtprinzip das schnellere Befüllen der Geräte erlaubt.



[2013]

Zusätzlichen Komfort bietet das baustellengeeignete Streckenmessgerät von 2013: Aufgesetzt auf den Schraubautomaten stoppt der mechanische Streckenmesser das Setzgerät jeweils automatisch an den Befestigungspunkten und erleichtert so den Setzvorgang.



„Der Setzautomat ist eine logische und konsequente Entwicklung zur Verarbeitung unserer Dübel.“

[2004]



Abdichtungsplatte ZKAP

„ Als kleines Familienunternehmen können wir schnell reagieren und gute Ideen sofort umsetzen – das ist unser Wettbewerbsvorteil.“

Einen Meilenstein auf dem Gebiet der Feldbefestigung stellt die 2004 von der Harald Zahn GmbH entwickelte Kombinations-Abdichtungsplatte ZKAP dar. Bei der Feldbefestigung werden statt im Saum die Befestigungselemente inmitten der Fläche angebracht und zusätzlich abgedichtet.

Dieser Herausforderung begegnete Harald Zahn, indem er ein nahtunabhängiges Befestigungselement schuf und die Kunststoff-Schraubkombinationen kurzerhand mit einem flexiblen, trittsicheren Abdichtungsteller versah, der mit Nahtsicherungsmittel mit der Dachbahn verschweißt wird.



[2005]



Hohlraumdübel ZHRD

Ein entscheidender Zug gelang der Harald Zahn GmbH mit dem Hohlraumdübel ZHRD, der 2005 zur Marktreife gelangte und in den Folgejahren perfektioniert wurde.

Einsatzbereich des ZHRD sind sogenannte Problemuntergründe: Dünnschleche, Aluminiumprofile oder Sandwichelemente, bei denen mechanische Befestigungssysteme bislang an ihre Grenzen stießen.

Besonderes Merkmal der dritten Generation des ZHRD ist seine charakteristische Knotenbildung. Dieser Sicherungsmechanismus erlaubt es, die Dachbahnen auch auf schwierigem Untergrund fest zu verankern.



[2012]



Modulares Befestigungssystem

Einfach (und) genial ist das Schraubprinzip des Befestigungsmoduls aus dem Hause Zahn. Aufgrund stetig steigender Dämmstoffdicken sind mittlerweile immer längere Befestigungselemente erforderlich. Herkömmliche Halterlängen können diese Anforderungen nicht mehr erfüllen.

Einem spontanen Impuls folgend entwickelte Harald Zahn daher einen Befestiger, der sich per Schraubverbindung modular verlängern lässt – eine Idee, die sich in ihrer Praxisnähe und Vielseitigkeit schnell am Markt durchsetzte.



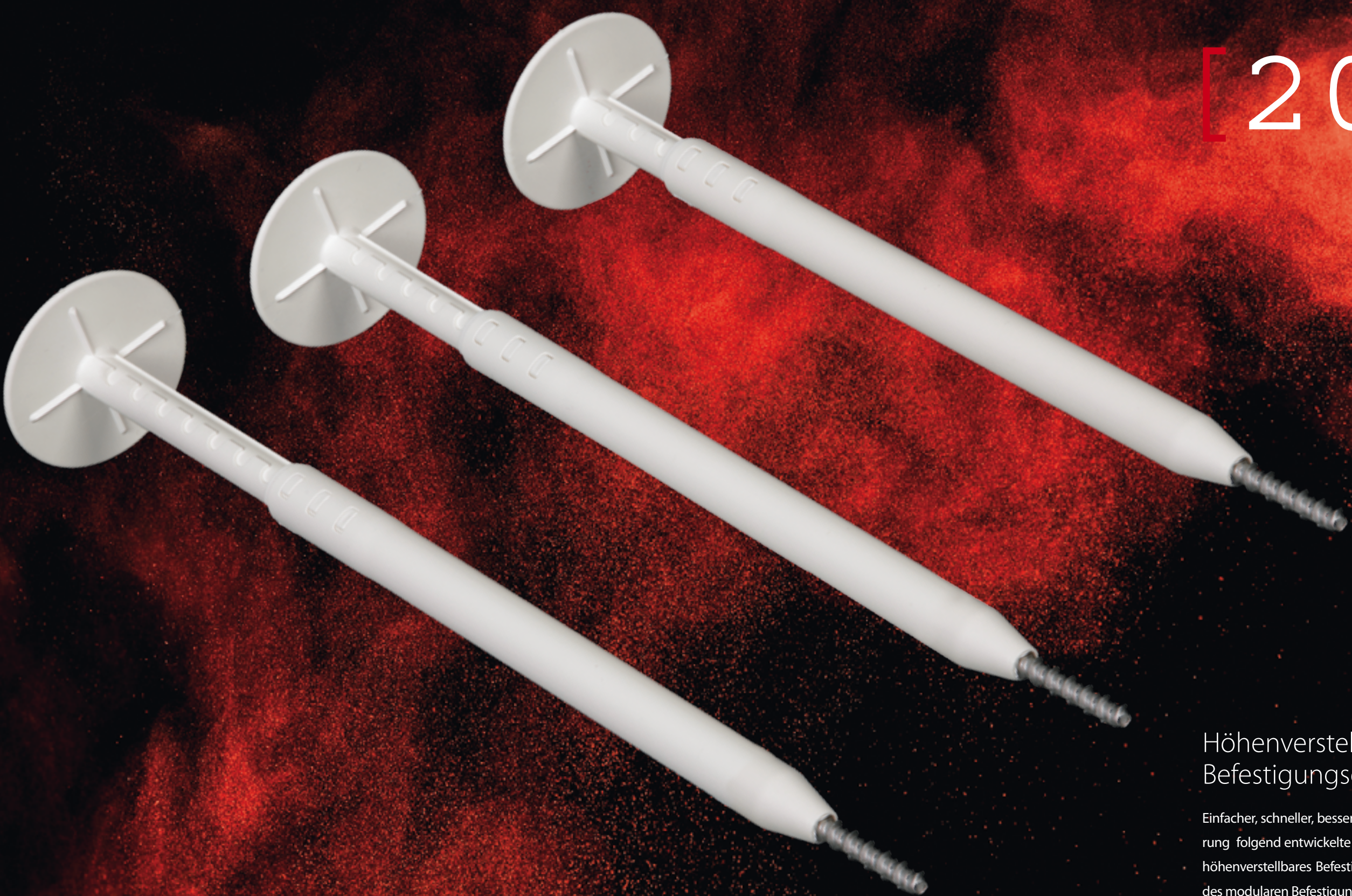
[2013]



Zahn Private Label

Eine maßgeschneiderte Innovation ist das Befestigungssystem, das die Harald Zahn GmbH zwischen 2013 und 2015 für einen der weltgrößten Hersteller von Dachbahnen konzipierte. Sowohl die Befestigungselemente als auch die dazugehörige Setzmaschine wurden für dieses Private Label individuell entwickelt.

Die Besonderheit: Der Kunde verwendet Schienen zur Befestigung der Dachbahnen. Entsprechend kreierte die Zahn GmbH einen Setzautomaten, der ebenfalls auf Schienen läuft.



[2014]

Höhenverstellbares Befestigungselement

Einfacher, schneller, besser – seinem steten Streben nach Optimierung folgend entwickelte Harald Zahn 2014 ein multifunktionales höhenverstellbares Befestigungselement, eine Weiterentwicklung des modularen Befestigungssystems aus dem Jahr 2012.

Mithilfe von Rasten lässt sich nun jeder einzelne Dübel vor Ort in die benötigte Länge bringen – optimal für die Verwendung beispielsweise auf Gefälle-Dächern mit ansteigender Dämmstoffstärke. Die multifunktionale Schraube ist für Stahltrapezprofile ebenso geeignet wie für Beton- oder Holzuntergründe.



[2015]

Kunststoffhalter ZKSKplus

Eine überzeugende Antwort auf die sich ständig verändernden Anforderungen in der Praxis gibt auch die neue Generation der Kunststoff-Schraubkombinationen aus dem Hause Zahn: Der ZKSKplus ist unter anderem geeignet für den Einsatz bei Dachsanierungen, bei denen der alte Dachaufbau erhalten bleibt.

Eine Pfahlspitze sowie ein raffinierter Vierkant-Schaft reduzieren den Kraftaufwand beim Setzen der Befestigungen um über 80 Prozent. Auch dickste und über die Jahre ausgehärtete Bitumenabdichtungen durchdringt der Dübel dank seines innovativen Aufbaus mühelos.



Family-Business

Die Grundlage für den Erfolg der Zahn GmbH legt Harald Zahn gemeinsam mit seiner Frau Heidi ab 1981. Zu zweit führt das Ehepaar das junge Unternehmen durch die ersten Jahre. 1985 steigt Sohn Torsten mit in den Familienbetrieb ein. Während der Junior den Verkauf leitet, kümmert sich Heidi Zahn um Verwaltung und Organisation. In der Verantwortung von Senior Harald Zahn liegt die Patententwicklung – unterstützt wird er dabei seit 1990 von seinem Neffen Armin Zahn.

Erst im Jahr 1994 wird das Team um die ersten externen festen Mitarbeiter erweitert – doch ein Familienbetrieb ist die Zahn GmbH bis heute geblieben. Auch um die Unternehmensnachfolge macht sich Gründer Harald Zahn keine Sorgen: Die dritte Generation steht schon in den Startlöchern.

Soziales Engagement



Die Erfolgsgeschichte der Harald Zahn GmbH ist eng mit der Rhein-Neckar-Region verknüpft. Diese Verbundenheit spiegelt sich auch in dem vielfältigen sozialen Engagement des Unternehmens wider.

„2003 hat die Harald Zahn GmbH den deutschen Stahl-Innovationspreis gewonnen. Das war ein unvergessliches Erlebnis. Mit dem Schüler-Ideen-Preis wollen wir diese Erfahrung an die Jugend weitergeben, wir wollen Ideen fördern und Talente entdecken.“

Die Lust am Tüfteln wecken, Ideenreichtum fördern, junge Talente unterstützen – diese Ziele verfolgt die Harald Zahn GmbH mit dem Schüler-Ideen-Preis, den das Unternehmen seit 2011 auslobt. Schülerinnen und Schüler an 54 Schulen im gesamten Rhein-Neckar-Raum sind alle zwei Jahre eingeladen, ihre Geistesblitze einzureichen. Den Siegern winken insgesamt 3500 Euro Preisgeld. Höhepunkt des Talentwettbewerbs ist die Auszeichnung der Nachwuchs-Erfinder im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Beisein von Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport.

Seit über 20 Jahren kooperiert das Unternehmen Harald Zahn außerdem mit der Kurpfalz-Werkstatt Wiesloch für Menschen mit Behinderung sowie mit den ebenfalls in Wiesloch ansässigen nordbadischen Fabrikproduktion, einer Einrichtung zur beruflichen Rehabilitation psychisch erkrankter Menschen.

Nicht zuletzt ist es dem begeisterten Sportschützen Harald Zahn ein persönliches Anliegen, die Bundesliga-Mannschaft „seines“ Vereins, die Sportschützen Sandhausen, zu unterstützen.